



Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

2invest AG (vormals: 4basebio AG), Heidelberg

Highlights

- Wandel zur Beteiligungsgesellschaft, Umfirmierung und Kapitalherabsetzung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2021 (Q1/2021) vollzogen
 - Fokus auf strategische Beteiligungen mit einem guten Chance- /Risiko-Verhältnis, vorrangig in den Branchen Biotechnologie, Life Science und IT
 - Abschluss der Zwischenberichtsperiode Q1/2021 mit einem Jahresüberschuss (HGB) in Höhe von 88 TEUR sowie mit frei verfügbaren liquiden Mitteln (bestehend aus Kassen- und Bankbeständen zuzüglich liquider Wertpapiere) in Höhe von 63,7 Mio. EUR per 31. März 2021
 - Anstieg des buchmäßigen Eigenkapitals (HGB) auf 84,6 Mio. EUR zum 31. März 2021, entsprechend einem Wert je Aktie von 14,72 EUR
-

Die 2invest AG, Heidelberg (Frankfurt: 2inv; ISIN DE000A3H3L44; Prime Standard) vermeldet die Ergebnisse für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2021.

Geschäftsverlauf

Basierend auf der Zustimmung der Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Januar 2021 hat die 2invest AG („die Gesellschaft“) im Laufe des ersten Quartals 2021 („Q1/2021“) den Wandel von einer Funktions- und Managementholding einer operativ im Bereich „Life Sciences“ tätigen Unternehmensgruppe hin zu einer Beteiligungsgesellschaft vollzogen. Um die insoweit geänderte Unternehmensstrategie zu unterstreichen, wurde bereits im Geschäftsjahr 2020 eine Umfirmierung initiiert. Die außerordentliche Hauptversammlung stimmte am 28. Januar 2021 sowohl der Änderung des Firmennamens von „4basebio AG“ in „2invest AG“ als auch weiteren diesbezüglich notwendigen Satzungsanpassungen zu. Dies erfolgte, nachdem die Gesellschaft zuvor durch die folgenden drei Transaktionen bzw. Ereignisse im Geschäftsjahr 2020 ihre Struktur ganz maßgeblich verändert hat: (i) Verkauf der Proteomik- und Immunologie-Geschäftsbereiche („Abcam-Transaktion“); (ii) Verselbständigung der Geschäftsfelder Genomik und DNA-Herstellung („Abspaltung“); und (iii) Vereinfachung der nach der Abspaltung verbleibenden Unternehmensstruktur. Seit dieser Änderung in der Unternehmensstruktur ist die 2invest AG von der Verpflichtung befreit, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Es wird auf die ausführlichen Erläuterungen im jüngsten Jahresabschluss und Lagebericht der 2invest AG für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

Im Laufe des ersten Quartals 2021 wurde überdies eine von der außerordentlichen Hauptversammlung am 3. November 2020 beschlossene Kapitalherabsetzung im Verhältnis 9:1 ins zuständige Handelsregister eingetragen. Seit dem 9. Februar 2021 (Eintragung Handelsregister) reduzierte sich mit Blick auf das Grundkapital der Gesellschaft dadurch die Aktienanzahl von 51.733.386 Stückaktien um 45.985.232 Aktien auf nunmehr 5.748.154 Stückaktien.

Als eines der ersten Projekte in der Funktion als Beteiligungsgesellschaft verfolgte die 2invest AG die Übernahme der KROMI Logistik AG, Hamburg („KROMI“) im Rahmen eines freiwilligen, öffentlichen Umtauschangebots ("Angebot"). Der Vorstand sah in KROMI ein unterbewertetes Unternehmen mit einem guten Chance-/Risiko-Verhältnis. Am 18. Februar 2021 teilte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) der 2invest AG auf Basis der zuvor von der Gesellschaft am 11. Februar 2021 eingereichten Angebotsunterlage mit, dass die von der

Zinvest AG als Tauschaktien angebotenen Aktien ihrer Auffassung nach nicht als „liquide Aktien“ im Sinne des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) qualifizieren. Die BaFin beruft sich mit Blick auf die Anforderungen, die in diesem Zusammenhang an die Liquidität der zum Tausch angebotenen Aktien zu stellen sind, auf einen Beschluss des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 11. Januar 2021. Das OLG Frankfurt am Main vertritt darin unter anderem die Auffassung, wonach die angebotene Aktiengattung einen Streubesitz mit einer Marktkapitalisierung von mindestens 500 Mio. EUR aufweisen müsse. Diese an die Liquidität der Aktien zu stellenden hohen Anforderungen kann die Zinvest AG mit Blick auf ihre Stückaktien nicht erfüllen und entschied sich aus diesem Grund am 18. Februar 2021 gegen die Weiterverfolgung des KROMI-Übernahmeangebots. Ein reines Barangebot schied nach Auffassung der Gesellschaft mit Blick auf dieses potenzielle Investment allein bereits aus dem Grund aus, da dies ein zu großes Klumpenrisiko für die Zinvest AG dargestellt hätte.

Auch wenn die Übernahme von KROMI letztlich scheiterte, tätigte die Gesellschaft im Laufe des ersten Quartals 2021 andere Investments mit einem vielversprechenden Chance-/Risiko-Verhältnis. Die Zinvest AG investierte in Q1/2021 insgesamt rund 9,2 Mio. EUR, unter anderem in zwei strategische Investments, die vollumfassend dem primären strategischen Fokus der Zinvest AG entsprechen.

Zum einen gab die Gesellschaft gegenüber der Neophore Ltd., Cheshire/UK eine Investitionszusage über 4,5 Mio. GBP ab. Die Neophore Ltd. ist ein Biotechnologieunternehmen, dessen primärer Fokus auf niedermolekularen Krebsmedikamenten im Frühstadium liegt. Die Neophore Ltd. verfügt über eine starke präklinische in-vivo-Validierung des Zielpfads, einen starken IP-Schutz sowie über ein erfahrenes Führungsteam mit ausgewiesener Erfolgsbilanz. Im Gegenzug der im ersten Quartal 2021 bereits ausgezahlten 1,8 Mio. GBP erwarb die Zinvest AG einen Eigenkapitalanteil in Höhe von rund 13% an der Neophore Ltd. und verfügt darüber hinaus bei dieser Gesellschaft über das Recht, einen der insgesamt vier Non-Executive Directors zu berufen. Die Auszahlung der noch ausstehenden 2,7 Mio. GBP aus der Investitionszusage ist von der künftigen Erreichung bestimmter Milestones abhängig. Sollten diese Milestones erreicht werden, könnte der Kapitalanteil der Zinvest AG künftig unter aktuellen Gegebenheiten auf bis zu 18% anwachsen. Mit Blick auf das ihr zustehende Bestellungsrecht eines Non-Executive Directors hat die Zinvest AG Herrn Dr. Heikki Lanckriet, ehemaliges Vorstandsmitglied der Zinvest AG und Experte in der Biotechnologiebranche, in das Board of Directors der Neophore Ltd. berufen.

Zum anderen hat die Zinvest AG ein sogenanntes "Co-Investment Agreement" mit i2i Capital Ltd, Cambridge/UK, abgeschlossen. i2i Capital Ltd ist mehrheitlich im Besitz des ehemaligen Vorstands der Zinvest AG, Dr. Heikki Lanckriet. Die Vereinbarung mit i2i Capital eröffnet Zinvest AG eine zusätzliche Quelle für potenzielle wachstumsstarke Biotech-Investitionsmöglichkeiten, die sie für Investitionen unabhängig einschätzen und bewerten kann.

Die beiden im ersten Quartal 2021 von der Zinvest AG neu initiierten strategischen Investments in Zusammenhang mit der Neophore Ltd. sowie der i2i Capital Ltd. sind in der Bilanz der Zinvest AG zum 31. März 2021 in den Finanzanlagen im Anlagevermögen unter dem Bilanzposten „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Dagegen wird der rund 30%ige Anteil an der 4basebio UK Societas, Cambridge/UK unverändert gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2020 auch zum 31. März 2021 unter dem Bilanzposten „Beteiligungen“ in den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen.

Weitere Investments tätigte die Zinvest AG im ersten Quartal 2021 sowohl im Bereich „Natural Resources“ – primär in Gold und Silber (insgesamt rund 4,5 Mio. EUR) – als auch in andere börsennotierte Wertpapiere (rund 1,2 Mio. EUR). Der Vorstand ist der Ansicht, dass gegenwärtig vor allem im Bereich „Natural Resources“ (und hier primär mit Blick auf Gold) interessante Anlagemöglichkeiten bestehen. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund der stark gewachsenen Geldmenge sowie der andauernden Unsicherheiten aufgrund der COVID19-Pandemie. Diese Investments werden in der Bilanz der Zinvest AG zum 31. März 2021 mit Blick auf die kurzfristige Halteabsicht der Gesellschaft im Gegensatz zu den strategischen Investments unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesen. Bedingt durch die Anwendung des strengen Niederstwertprinzips resultierten am Stichtag des Zwischenberichts Q1/2021 bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Stichtagswert am 31. März 2021 von insgesamt 559 TEUR.

Gegenläufig wurden im ersten Quartal 2021 rund 90% der von der Zinvest AG zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 19,1 Mio. EUR an der Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck gehaltenen „Drägerwerk Series D-Instrumente“ (Genussscheine) veräußert. In diesem Zusammenhang realisierte die Zinvest AG einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 903 TEUR. Der Nettoergebnisbeitrag aus den Wertpapiergeschäften belief sich im ersten Quartal 2021 somit auf insgesamt + 344 TEUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen wie bereits zum 31.12.2020 das Treuhandvermögen in Höhe von 14,4 Mio. EUR, das im Zusammenhang mit an Abcam gewährten Garantien und Gewährleistungen im Rahmen der Veräußerung der Proteomik- und Immunologie-Geschäftsbereiche steht und welches zum 1. Januar 2022 zur freien Verfügung stehen wird, insofern keine Ansprüche geltend gemacht werden. Derzeit sind keine Ansprüche seitens Abcam auf das Treuhandvermögen bekannt.

Die 2invest AG erzielte im ersten Quartal 2021 einen Jahresüberschuss (HGB) in Höhe von 88 TEUR. Zum Ende des Zwischenberichtszeitraums Q1/2021 verfügt die Gesellschaft über frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 63,7 Mio. EUR, die sich aus Kassen- und Bankguthaben zuzüglich liquider Wertpapiere zusammensetzen. Das buchmäßige Eigenkapital (HGB) ist somit im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von 84,5 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR auf 84,6 Mio. EUR zum 31. März 2021 angestiegen. Dies entspricht bei gegenwärtig 5.748.154 Stückaktien einem Wert je Aktie von 14,72 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der 2invest AG, Heidelberg für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

Die 2invest AG hat im ersten Quartal 2021 den Wandel von einer Funktions- und Managementholding einer operativ im Bereich „Life Sciences“ tätigen Unternehmensgruppe hin zu einer Beteiligungsgesellschaft vollzogen. Insofern sind die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 (Q1/2020) der damals unter 4basebio AG, Heidelberg firmierenden Gesellschaft mit der heutigen 2invest AG nicht vergleichbar. Vor diesem Hintergrund wird nachfolgend von einem Vergleich mit den Vorjahreswerten Q1/2020 abgesehen.

[in TEUR]	01.01.- 31.03.2021
1. Sonstige betriebliche Erträge	909
2. Personalaufwand	-61
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-187
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-559
6. Jahresüberschuss	88
7. Verlustvortrag	-288.810
8. Bilanzverlust	-288.721

Die 2invest AG hat das erste Quartal 2021 mit einem Jahresüberschuss (HGB) in Höhe von 88 TEUR abgeschlossen. Dieses Ergebnis setzt sich zusammen aus sonstigen betrieblichen Erträgen (+909 TEUR), im Wesentlichen resultierend aus Erträgen aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens (+903 TEUR), Personalaufwand (-61 TEUR), außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen (-14 TEUR), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-187 TEUR) sowie aus Abschreibungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens auf deren niedrigeren beizulegenden Stichtagswert zum 31. März 2021 (-559 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 187 TEUR entfallen im Wesentlichen auf Rechts- und Beratungskosten (80 TEUR), Kosten für das Börsenlisting und Investor Relations (37 TEUR) sowie auf Kosten im Zusammenhang mit dem KROMI-Übernahmeangebot (TEUR 31).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2021 beschäftigte die 2invest AG zwei Mitarbeiter (31. Dezember 2020: zwei Mitarbeiter). Darin nicht enthalten ist der Vorstand der 2invest AG.

Chancen- und Risikobericht

Im Laufe des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Dies gilt auch mit Blick auf die COVID19-Pandemie. Es bestehen keine Erkenntnisse über existenzgefährdende Risiken. Die einzelnen Investments der 2Invest AG, z.B. in Unternehmen der Biotechnologie die am Anfang ihrer Entwicklung stehen, bieten überdurchschnittliche Ertragschancen, beinhalten aber auch überdurchschnittliche Risiken bis hin zum Totalausfall. Diesen Risiken wird durch entsprechende Diversifikation auf Portfolioebene Rechnung getragen.

Prognose für das Geschäftsjahr 2021

Die im Lagebericht der 2invest AG für das Geschäftsjahr 2020 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2021 hat unverändert Bestand. Für das Geschäftsjahr 2021 wird auf Basis der erwarteten Kosten und des bis Ende März 2021 bereits erwirtschafteten Jahresüberschusses in Höhe von 88 TEUR ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 251 TEUR erwartet. Basierend auf diesen Annahmen werden zum 31. Dezember 2021 frei verfügbare liquide Mittel sowie eine in Wertpapieren angelegte Überschussliquidität in Höhe von ca. 63,4 Mio. EUR prognostiziert. Es wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Lagebericht der 2investAG für das Geschäftsjahr 2020 in Abschnitt „5. Prognosebericht“ verwiesen.

Heidelberg, 11. Mai 2021

gez. Hansjörg Plaggemars
Vorstand

Bilanz der Zinvest AG, Heidelberg zum 31. März 2021

[in TEUR]	31.03.2021	31.12.2020		31.03.2021	31.12.2020
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.748	51.733
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	9	rechnerischer Wert des bedingten Kapitals 19.996 TEUR (31.12.2020: 19.996 TEUR)		
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	367.562	321.578
Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	5	III. Bilanzverlust	-288.721	-288.810
III. Finanzanlagen				84.589	84.501
1. Beteiligungen	4.460	4.497	B. Rückstellungen		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.304	0	1. Steuerrückstellungen	0	0
	6.764	4.511	2. Sonstige Rückstellungen	568	605
B. Umlaufvermögen				568	605
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Vermögensgegenstände	14.788	14.691	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	163	439
II. Sonstige Wertpapiere	8.305	19.147	2. Sonstige Verbindlichkeiten	4	20
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	55.437	47.176		167	459
	78.530	81.014			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30	40		85.324	85.565
	85.324	85.565			